

Rechenschaftsbericht des AStA-Vorsitzes Oktober 2011

Auch im Oktober fanden die „Jour fixe“ mit dem Rektor Prof. Fohrmann und dem Geschäftsführer des Studentenwerks, Herrn Bojanowsky, sowie das Treffen mit dem Personalrat des AStA statt. Die GAS fand ab dem Beginn der Vorlesungszeit wieder im Wochenrhythmus statt. Weiterhin war der AStA-Vorsitz regelmäßig auf der Fachschaftenkonferenz vertreten, berichtete dort von den aktuellen Aktivitäten und nahm Anregungen von den Fachschaften auf. Zusätzlich zur regulären Fachschaftenkonferenz war der Vorsitz auch auf der Fakultätsfachschaftenkonferenz der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät präsent.

Jakob Horneber hielt eine Rede zur feierlichen Eröffnung des Akademischen Jahres und nahm an einer „Talkrunde“ beim „Ersti-Welcome“ teil. Dort war der AStA auch mit einem Informationsstand vertreten.

Die stellvertretende Vorsitzende war zusammen mit dem Finanzreferenten bei der Eröffnung des Buffets zur Eröffnung von Info-Punkt und FAZ-Café anwesend.

Zur Einführung einer für Studierende kostenlosen Fahrradwerkstatt stand der AStA-Vorsitz im Kontakt mit dem Kanzler der Universität, der Universitätsgesellschaft, der Personalstelle, der Finanzabteilung sowie der Architektur- und Bauabteilung der Universität.

Bei einer von der Universität organisierten Informationsveranstaltung für die ersten Studierenden des Lehramts stellten Jan Bachmann und Jakob Horneber den AStA vor. Am Rande der Veranstaltung beteiligte sich der Vorsitz an dem vom AStA organisierten Informationstisch und nahm an der Erstsemester- Informationskneiptour teil. Im Vorfeld wurde in Zusammenarbeit mit den Fachschaften eine ausführliche Auflistung aller Erstsemesterveranstaltungen der Fachschaften erstellt, die auf der Homepage den Studierenden bekannt gemacht wurde. Ziel war es insbesondere, Orientierung für Mehrfach- und Lehramtsstudierende zu bieten. Jakob Horneber nahm außerdem an einer Erstsemesterinformationsveranstaltung der Fachschaft Mathematik teil und stellte dort den AStA und seine Aufgaben vor.

In seiner Funktion als beratendes Mitglied des Senats beteiligte sich der AStA-Vorsitzende an den Vorgesprächen mit dem Prorektor für Studium und Lehre, Herrn Gieselmann, um die Grundordnungsänderung für die Einführung der Kommissionen für die Qualitätsverbesserungsmittel umzusetzen. Es wurden hierbei studentische Anliegen eingebracht und Verbesserungsvorschläge gemacht.

Etliche Fragen von ratsuchenden Erst- und Mehrsemestern wurden persönlich, telefonisch und per Email beantwortet. Zur akuten Wohnungsnot unter Studierenden wurde ein Interview mit der Kölner Rundschau sowie 1live geführt. Der Vorsitz bemühte sich darum, studentische Vertreter/-innen für die Senatskommissionen zu finden und den Wahlausschuss zu besetzen.

Es wurden Pressemitteilungen zur Knappheit von Masterplätzen, der Abschaffung der Anwesenheitspflichten, der studentischen Mitbestimmung bei Studiengebühren und der Kulturwoche des Kulturreferats veröffentlicht.